

WETTERKARTE

DES METEOROLOGISCHEN DIENSTES DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
HERAUSGEGEBEN VON DER HAUPTWETTERDIENSTSTELLE POTSDAM

VERLAGSORT POTSDAM

POSTVERSANDORT BERLIN

Anschrift: Potsdam, Telegraphenberg · Fernruf: Potsdam 5888/6162, Berlin 554670 · Bankkonto: Deutsche Notenbank Potsdam Nr. 11 05 336
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,— (einschl. Zustellgebühr) · Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden **nur** an das Zustellpostamt zu richten

Jahrgang: 5

26. September 1951

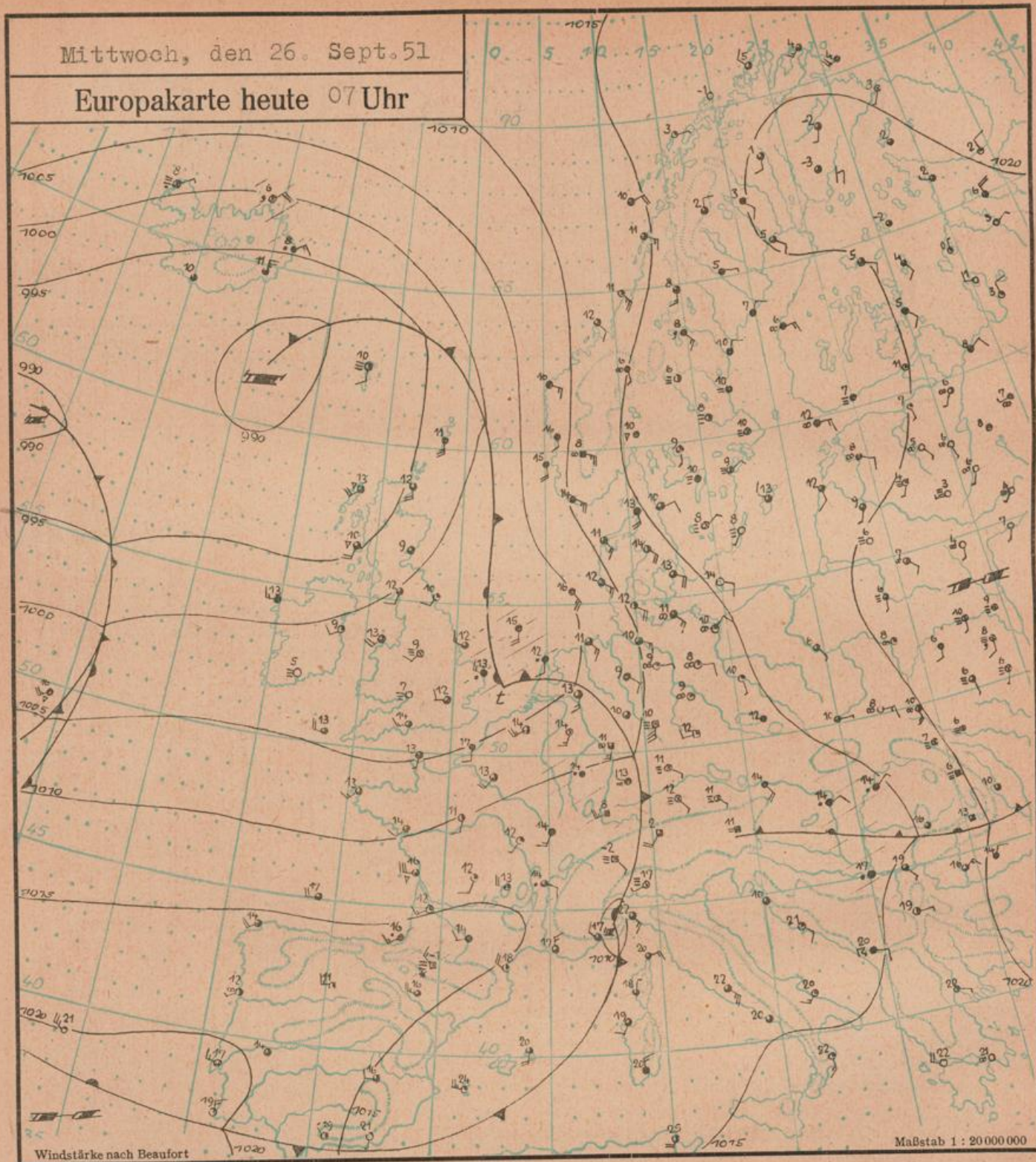
Nummer 269

Wie hoch reicht unsere Lufthülle?

Wir Menschen leben auf der Oberfläche unseres Planeten Erde, der ein ganz kleiner Bestandteil des grossen Weltalls ist. Gegen die aus dem Weltenraum stammenden, für das Leben vernichtenden Einflüsse wie Strahlungen verschiedener Art, Kälte und Meteoriten sind wir durch die Lufthülle geschützt. Zum Glück wohnen wir auf dem Grunde des Luftmeeres. Die obere Grenze ist nur theoretisch zu erfassen, weil genaue Messungen nicht durchgeführt werden können. Wäre die Luft in der Höhe von gleichmässiger Dichte, und wäre die Temperatur auch in grösseren Höhen gleich und uns bekannt, nehmen wir an 0 Grad C, dann wäre die Höhe dieser gleichmässigen Lufthülle 8 km. Die Abnahme des Luftdruckes mit der Höhe geht gesetzmässig vor sich und ist hinreichend messbar. Schwierig ist nur die Bestimmung der Temperatur in der Höhe. Aus Beobachtungen kann man aus dem Vorhandensein von Luft als Gas Rückschlüsse auf die Höhe ziehen. So schliesst man aus den Dämmerungserscheinungen auf 63 bis 214 km, aus leuchtenden Nachtwolken, die gelegentlich von Vulkanausbrüchen in grösseren Höhen als Staubwolken selbst in der Nacht noch von der Sonne beschienen werden, auf 82 km, und aus dem Aufleuchten der Sternschnuppen auf rund 200 km, maximal 300 km Höhe. In weit grösseren Höhen weisen die Polarlichter auf Vorhandensein von Luft hin, wenn auch in grösster Verdünnung. Die durchschnittliche Höhe der Polarlichter ist mit 100 bis 120 km, die grössten Höhen sind in 500 bis 800 km, ja sogar in 1000 km gemessen worden. Sowohl theoretische Überlegungen als auch Beobachtungen lassen keine genauen Angaben einer Obergrenze unserer Lufthülle zu. Die Luft besteht aus kleinen Luftmolekülen, die in einer dauernden Bewegung sind. Am Erdboden gehen 27 Trillionen Moleküle in einen Fingerhut, das ist eine Zahl mit 18 Nullen. In 800 km sind es rechnerisch nur noch 300 Milliarden, das ist eine Zahl mit nur 9 Nullen. In dieser Höhe ist die Luft kein solch gleichmässiges Mittel mehr wie am Erdboden, und deswegen versagen auch hier unsere Begriffsbestimmungen von Temperatur, Druck und Dichte. Man nimmt 1000 km als Höhe des Luftmeeres an, ohne damit sagen zu wollen, dass es überhaupt eine exakte Grenze gibt. Unsere Lufthülle geht unter immer grösser werdender Verdünnung allmählich in den Weltenraum über.

Mittwoch, den 26. Sept. 51

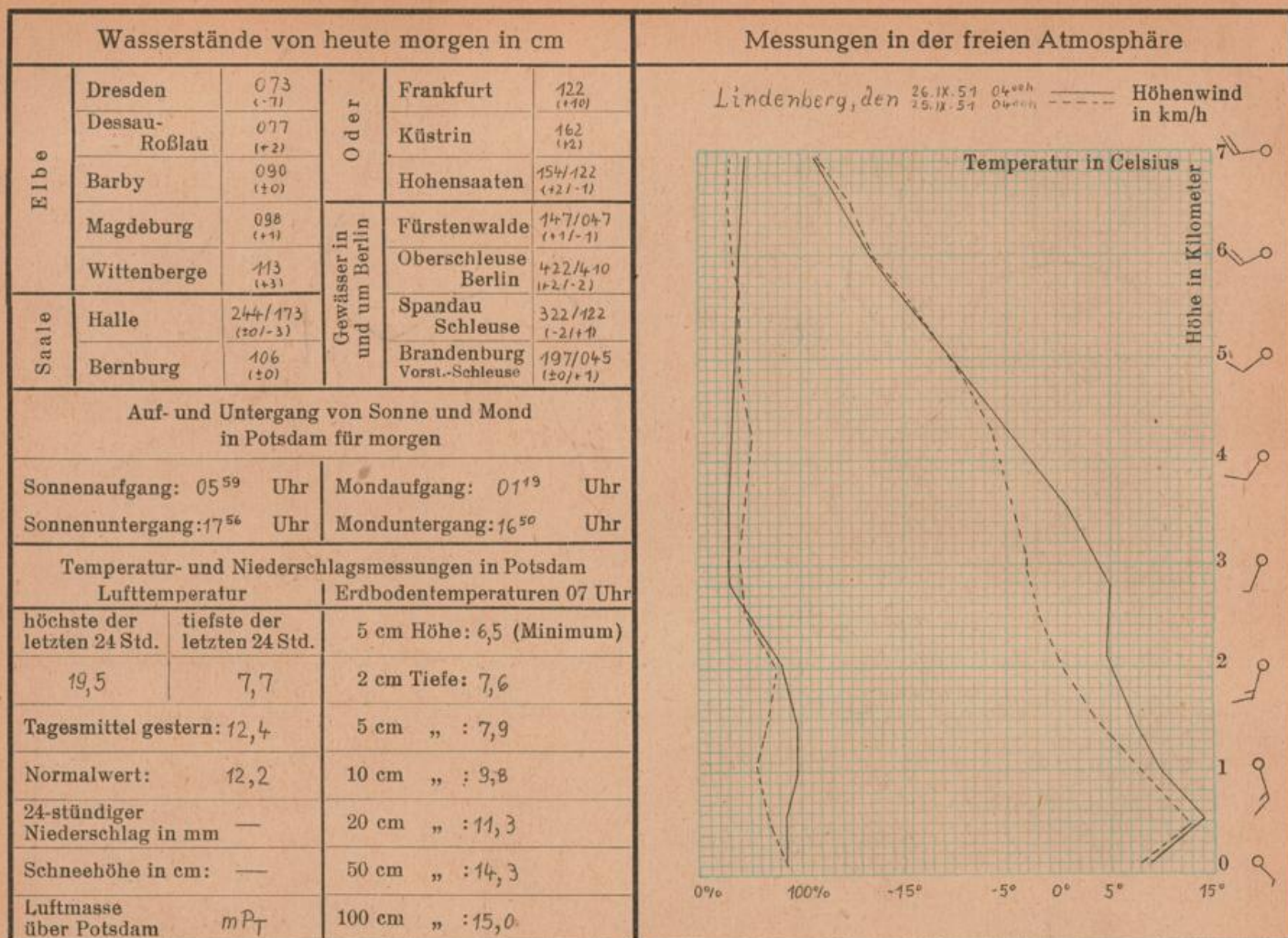
Europakarte heute 07 Uhr



Wetterlage: Der südliche Ausläufer des nordostatlantischen Zentraltiefs, der heute morgen den Rhein erreicht hat und langsam nordostwärts schwenkt, schwächt sich dabei ab. Er wird bei seinem Durchgang in der DDR hauptsächlich nur stärkere Bewölkung, aber keine wesentlichen Niederschläge bringen. Nachfolgender grossräumiger Druckanstieg baut ein ebenfalls nordostwärts ausgreifendes Zwischenhoch auf, so dass sich nach kurzer Beeinträchtigung erneut freundliches Herbstwetter einstellen wird.

Aussichten für Brandenburg und Gross-Berlin für Donnerstag:

Zunächst stark wolbig, im Laufe des Tages Bewölkungsabnahme, teilweise aufheiternd; ein wenig kühler, Höchsttemperaturen 16-18 Grad, Nachttemperaturen 8-10 Grad; schwache bis mässige Winde aus SW bis W.



Wetterbeobachtungen aus der Deutschen Demokratischen Republik

(Windstärke nach Beaufort)

Ort (□ Bergstation)	Seehöhe m	13 Uhr			gestern			19 Uhr			01 Uhr			heute			07 Uhr			höchste Temp. 07—19 Uhr	tiefste Temp. 19—07 Uhr	24-std. Nieder- schlag in mm
		Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. C°	Wind	Wetter							
Arkona	41	17	SW 1	☉	1016,9	14	SE 2	☉	11	SE 3	☉	1014,1	14	E 4	☉	18	14	—				
Schwerin	64	19	S 2	☉	1015,0	14	ESE 1	☉	12	ESE 3	☉	1010,8	11	ESE 2	☉	19	10	—				
Warnemünde	10	18	SSW 3	☉	1015,8	15	SE 2	☉	12	SE 3	☉	1012,2	11	SE 3	☉	19	10	—				
Wieck	3	18	SW 3	☉	1016,8	13	ESE 2	☉	11	E 2	☉	1013,4	11	E 4	☉	19	10	—				
Salzwedel	34	19	SE 2	☉	1015,1	14	still	☉	11	E 1	☉	1010,7	9	E 1	☉	20	8	—				
Wittenberge	26	19	SSE 3	☉	1015,3	13	SSE 1	☉	11	ESE 3	☉	1011,0	10	ESE 3	☉	19	10	—				
Angermünde	61	19	S 1	☉	1017,1	13	still	☉	8	N 1	☉	1013,5	6	still	☉	19	5	—				
Magdeburg	82	19	S 2	☉	1014,4	15	E 1	☉	10	still	☉	1010,6	9	ESE 2	☉	19	8	—				
Potsdam	92	19	SSW 2	☉	1015,8	14	ESE 2	☉	10	ESE 3	☉	1011,8	8	E 2	☉	20	8	—				
Lübben	56	19	SE 3	☉	1016,0	13	E 1	☉	10	E 1	☉	1012,0	8	E 1	☉	20	7	—				
Frankfurt/O.	56	19	S 2	☉	1016,7	13	SW 1	☉	8	still	☉	1013,1	7	E 1	☉	20	7	—				
□ Brocken	1152	10	S 5	☉	883,5	8	SE 5	☉	8	S 7	☉	879,7	9	SW 6	☉	10	7	—				
Wernigerode	240	19	SSE 2	☉	1014,1	13	SSE 2	☉	10	still	☉	1009,0	15	S 4	☉	19	8	—				
Leipzig	148	19	S 2	☉	1014,8	14	SE 2	☉	10	SE 2	☉	1011,6	9	still	☉	20	8	—				
Dresden-W.	257	19	SSE 2	☉	1016,2	14	ESE 3	☉	12	SSE 4	☉	1012,3	12	SSE 5	☉	19	12	—				
Görlitz	238	17	S 2	☉	1016,2	14	E 1	☉	9	ESE 1	☉	1012,4	12	SSW 1	☉	18	9	—				
□ Gr. Inselsberg	920	14	SSE 2	☉	909,4	11	SSE 5	☉	9	SSE 6	☉	906,3	10	S 6	☉	15	9	—				
Weimar	232	19	E 2	☉	1013,6	15	E 2	☉	11	E 1	☉	1010,9	12	ENE 1	☉	19	11	—				
□ Sonneberg	635	16	SE 3	☉	940,7	13	E 2	☉	10	SE 3	☉	939,0	10	SE 2	☉	17	9	—				
Plauen	408	18	SSE 2	☉	1014,6	13	SE 2	☉	12	S 3	☉	1012,0	11	SSW 3	☉	19	11	—				
Chemnitz	374	18	SSE 2	☉	1016,3	13	ESE 2	☉	13	ESE 4	☉	1013,0	11	SSE 3	☉	19	11	—				
□ Fichtelberg	1215	11	ESE 3	☉	877,9	7	ESE 5	☉	8	SSE 4	☉	875,7	12	WSW 2	☉	12	7	—				